

1. Auswertung GdP-Fachtagung Gesundheitsmanagement

30.01.2014, Michendorf

Betriebliches Eingliederungsmanagement und Untersuchungen zur Feststellung der polizeilichen Dienstunfähigkeit

- Was kennzeichnet eine gesunde Organisation?
- Welchen Nutzen haben Arbeitsschutz und Betriebliches Gesundheitsmanagement?
- Was sind die Rahmenbedingungen für Präventionskultur und Gesundheitskompetenz?
- Wie können Eingliederungsmaßnahmen und dienstrechtliche Untersuchungen entkoppelt werden?

Arbeitsgruppe 1

Betriebliches Eingliederungsmanagement und Untersuchungen zur Feststellung der polizeilichen Dienstunfähigkeit

Ziele:

- Etablierung eines erfolgreichen BEM und transparenten PDU-Verfahren

Betriebliches Eingliederungsmanagement und Untersuchungen zur Feststellung der polizeilichen Dienstunfähigkeit

Wie:

- Schaffung von Einsatzmöglichkeiten der betroffenen Kolleginnen und Kollegen
- Der fürsorgliche Charakter sollte im Vordergrund stehen
- Führungskräfteverantwortung verstärken durch Sensibilisierung

Betriebliches Eingliederungsmanagement und Untersuchungen zur Feststellung der polizeilichen Dienstunfähigkeit

Vorschläge:

- Schaffung verbindlicher Standards, personelle Umstrukturierung, verbesserte Rahmenbedingungen schaffen durch Bereitstellung von Ressourcen

Beruf - Kinder - Pflege

- Konzepte zur besseren Vereinbarkeit und was brauchen wir dafür?
- Wie organisieren wir uns selbst?
- Hilfsangebote für Angehörige mit Pflegeaufgaben?

Arbeitsgruppe 2

Beruf - Kinder - Pflege

Ziele:

- 24-Stunden Kinderbetreuung für Großstandsorte
- umfassendes Intranet-Angebot mit Informationen, Formularen und Ansprechpersonen
- Teilzeitarbeit gerechter organisieren

Beruf - Kinder - Pflege

Wie:

- Hauptamtliche Akteure und Koordinatoren, Netzwerke/Kooperationen mit anderen Unternehmen bzw. Organisationen
- Pflicht zur Führungskräftefortbildung
- Angleichung Tarif- und Beamtenrecht (Kuren und Krankentage Kinder)
- verbindliche Maßnahmenkataloge
- mehr Zufriedenheit > mehr Leistung
- Potenzial Frauen nutzen

Beruf - Kinder - Pflege

Vorschläge:

- Einrichtung von Servicestellen „Beruf und Familie“ auf Direktionsebene
- Besetzung der Servicestelle mit hauptamtlichem Personal (mind. 2 Beschäftigte)

Langzeiterkrankte und ständig steigende Fehlzeiten

- Sind wir wirklich so krank?
- Wie kann die Aufwärtsspirale durchbrochen werden, was können wir tun?
- (De)Motivation und Krankheit ein Zusammenhang?

Arbeitsgruppe 3

Langzeiterkrankte und ständig steigende Fehlzeiten

Ziele:

- Senkung des Krankenstandes
- Anreize schaffen zur Erhöhung der Motivation
- Steigerung der Arbeitszufriedenheit
- Vermeidung von vorzeitiger Zurruesetzung

Langzeiterkrankte und ständig steigende Fehlzeiten

Wie:

- Planungssicherheit gewährleisten
- Verbesserung der Führungskultur
- Einbeziehung der Vorgesetzten beim BEM
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe oder eines Gesundheitszirkels
- Analysierung des realen Zustandes vor Ort
- Kommunikation und Transparenz erhöhen, Führung verbessern
- Ablauforganisation überprüfen
- Informationsaustausch gewährleisten
- Auslastung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel
- Arbeitsatmosphäre verbessern
- neue PEK mit neuen Elementen

Langzeiterkrankte und ständig steigende Fehlzeiten

Vorschläge:

- Einrichtung eines Arbeits- und Gesundheitszirkels

Arbeitsbedingte psychische Belastungen

- Wie viel Stress verträgt der Mensch – Risikofaktoren im Dienst?
- Wie können psychische Belastungen erkannt werden?
- Was tun gegen Monotonie, psychische Ermüdung, Burnout, Suchtgefahren?
- Welche Unterstützungsmaßnahmen gibt es?
- Brauchen wir eine bessere „Organisationsskultur“?
- Wie funktioniert die Einsatznachsorge?

Arbeitsgruppe 4

Arbeitsbedingte psychische Belastungen

Ziele:

- Aufbau einer stabilen Vertrauenskultur durch Verbesserung der sozialen Kompetenz auf allen Ebenen
- Überprüfung der Führung auf Distanz
- Schaffung von präventiven Ansätzen zur Identifizierung von belasteten Kollegen
- Aufgabenüberprüfung der mittleren Führungsebene
- Aufgabenteilung der Polizei durch klare Abgrenzung zu den kommunalen Ordnungsbehörden
- Beendigung des Personalabbaus

Arbeitsbedingte psychische Belastungen

Vorschläge:

- Neuauflage Screening 2.0 zur Überprüfung der psychischen Belastung am Arbeitsplatz unter Einbeziehung aller Organisationsbereiche
- Alternativ: Diagnose-Workshops vor Ort durchführen
- Etablierung von sozialen Netzwerken innerhalb der Polizei mit Informationsmaterialien und Hilfsangeboten
- Schaffung von sozialen Ansprechpartnern in den Dienststellen